

## **PRESSEMITTEILUNG**

Miesbach, 16. November 2023



*Informative Vorträge und Keynotes verschiedener Expert:innen beim CoworkationALPS Forum 2023.*

*Foto: REO*

*Neue Arbeitswelten / Coworkation*

### **Revolutionäre Einblicke in die Zukunft der Arbeit im Alpenraum**

- Spannende Impulse, Keynotes und Diskussionsrunden beim CoworkationALPS Forum
- 100 Teilnehmer lernten die rechtlichen, kulturellen und praktischen Aspekte des modernen Arbeitens näher kennen

**Mit zwei spannenden Veranstaltungen zu den Themen Remote Work, Coworking und Coworkation brachten die Regionalentwicklung Oberland (REO) und der Verein CoworkationALPS Expert:innen und Enthusiasten aus den umliegenden Alpenregionen zusammen. Beim CoworkationALPS Forum und der CoworkationREGIONALE konnten die Teilnehmenden mehr über die neuen Arbeitsmodelle erfahren und Coworkation selbst ausprobieren.**

Das CoworkationALPS Forum 2023 war wieder ein Erfolg – da waren sich alle Teilnehmer am Ende einig. Bei der Konferenz für Remote Work im Alpenraum standen wieder zahlreiche Themen im Mittelpunkt. Unter anderem die rechtlichen Rahmenbedingungen für Coworkations und andere Trends. Mit der Veranstaltung, die im Tegernseerhof in Gmund am Tegernsee am 8. und 9. November stattfand, wurden die Herausforderungen, Chancen und Trends von New Work, Coworking und Coworkation beleuchtet und gemeinsam angegangen.

Die Fachkonferenz zog etwa 100 Teilnehmer an, darunter auch Mitglieder des Vereins CoworkationALPS. Informative Vorträge und Keynotes verschiedener Expert:innen sorgten für zwei abwechslungsreiche Tage in Gmund.

Den Auftakt machte Sabine Hockling, eine renommierte Autorin und Journalistin. Unter dem Titel "Überall nur nicht im Büro - Arbeitsrechtliche Chancen und Grenzen ortsunabhängiger Arbeitsformen" legte sie den Grundstein für eine spannende Diskussion über die rechtlichen Aspekte des modernen Arbeitens. Insbesondere die Keynote von Carina Matscher, Vorstandsmitglied von CoworkationALPS zum EU-Projekt COWORCare stieß auf Interesse. „Die Verbindung von Coworking und Care-Arbeit ist einer der großen Trends im Bereich New Work. Vor allem die Kinderbetreuung, aber auch die Betreuung von älteren Menschen muss in Zukunft bei Coworking-Angeboten mitgedacht werden. Unsere Aufgabe ist es u.a. die Entscheidungsträger der Politik miteinzubeziehen und zu sensibilisieren“, sagte Matscher. Auf die Auswirkungen für den Tourismus im ländlichen Raum ging Simon Werther, Professor für Leadership und New Work an der Hochschule München ein. Besonders für die Leistungsträger im Tourismus kann der Bereich in Zukunft immer wichtiger werden.

„Das CoworkationALPS Forum 2023 ist ein Treffen, auf dem Ideen und Diskussionen über die Zukunft der Arbeit im Alpenraum und anderswo eingebracht und entwickelt werden“, so Veronika Engel, Projektmanagerin bei der REO und Vorstandsvorsitzende des Vereins CoworkationALPS. „Wir sind begeistert, dass so viele Experten und Visionäre hier zusammengekommen sind, um die rechtlichen, kulturellen und praktischen Aspekte des modernen Arbeitens zu erforschen. Aus allen Himmelsrichtungen und Arbeitswelten.“

Mit der CoworkationREGIONALE, die vom 6. bis 8. November vor dem Forum stattfand, hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit Coworkation einmal selbst auszuprobieren. Diese Möglichkeit nutzen neben Unternehmer:innen aus Österreich und der Schweiz auch einige Interessierte aus dem Landkreis. Bei der dreitägigen Veranstaltung stand das Arbeiten im Vordergrund, dennoch nutzen die teilnehmenden die Mittagspausen und Abende, um sich untereinander auszutauschen. Auch eine gemeinsame Wanderung und der Besuch im OberLab in Gmund waren Programmpunkte, denen sich die Coworker anschließen konnten.

Schon seit vier Jahren treibt die REO gemeinsam mit CoworkationALPS die neuen Arbeitsmodelle im Landkreis Miesbach voran. Denn Remote Work, ortsunabhängiges und zeitflexibles Arbeiten, Coworking und Coworkation werden immer mehr zum Trend und von Firmen und Beschäftigten mehr und mehr nachgefragt. Zudem bringen die neuen Arbeitsformen auch Chancen und Vorteile für den Tourismussektor mit.

Das CoworkationALPS Forum wurde über ein Projekt der Euregio SBM, des europäischen Förderprogramms INTERREG VI -A Bayern-Österreich 2021-2027 gefördert.

### **Über CoworkationALPS**

CoworkationALPS e.V. ist eine Dachorganisation, gegründet im Frühjahr 2019, unter der das Coworkation-Angebot im Alpenraum zusammengefasst wird. Das CoworkationALPS-Netzwerk sieht sich als Ansprechpartner, Experte, Kommunikationsplattform, Berater und Vermittler zum Thema Coworkation. Seine Mitglieder sind Tourismusakteure, Hosts, Regionen, Gemeinden und

### **Über die Regionalentwicklung Oberland**

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team setzt sich dabei

aus verschiedenen Fachrichtungen aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus zusammen, umfasst Experten für zum Beispiel Regionale Wertschöpfung, New Work, Bildung, Tourismusmanagement, Standort- oder Tourismusentwicklung und setzt interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte um.

**Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen steht Ihnen Projektmanagerin Veronika Engel gerne zur Verfügung:**

**Kontakt**

Veronika Engel  
Projekt-Management | Neue Arbeitswelten  
Vorstandsvorsitzende CoworkationALPS e.V.  
+49 (0) 8025 993 72 16  
[veronika.engel@regionalentwicklung-oberland.de](mailto:veronika.engel@regionalentwicklung-oberland.de)  
[www.coworkation-alps.eu](http://www.coworkation-alps.eu)

**Pressekontakt**

Ilona Kaffl  
Kommunikation | Medien- und Öffentlichkeitsarbeit  
+49 (0) 80 25 - 993 72 61  
[ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de](mailto:ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de)

**Anschrift**

Regionalentwicklung Oberland KU  
Rathausplatz 2  
83714 Miesbach  
[www.regionalentwicklung-oberland.de](http://www.regionalentwicklung-oberland.de)